Bericht
Sommerprogramm
04. Mai bis 01. September 2017

<u>Spielmobil und Kindertreff</u> (für 6-12-Jährige)

Der Spielmobileinsatz im Sommer 2017 hatte folgende Schwerpunkte:

- Offenes Angebot: Nachmittagseinsätze auf verschiedenen Spielplätzen im Mai, Juni und Juli
- Offenes Angebot: Ein kre-aktiver Nachmittag für Eltern und Kinder
- Kooperationsangebot im Hort an der Ganghoferstraße (2 Tage)
- Mit Anmeldung: Ganztägiges Pfingstferienprogramm (1 Woche)
- Mit Anmeldung: Ganztägiges Sommerferienprogramm (1 Woche)
- Offenes Angebot: Sommerferienprogramm über einen Zeitraum von 3 Wochen

<u>Mai, Juni, Juli</u>

In diesen drei Monaten fuhr unser Spielbus donnerstags und freitags auf verschiedene Spielplätze der Stadt unter dem Motto „Kreuz und quer – mit dem Baumobil in Unterschleißheim“.

Unsere Angebote bestanden aus:
Rund ums Rad: Radltaschen aus Kunstleder, Sitzunterlage aus Filz, Radtouren in den Wald und an den See
Konstruieren und Bauen: Riesen-Murmelbahn aus Kanalrohren; große, luftige Pyramiden und Quader aus Bambusstäben; fantasievolle Bauten aus Zahnstochern und Erbsen; Spielhäuser aus großen Kartons; Brettspielbau aus verschiedenen Materialien.

Unsere ***Großspielzeuge*** hatten wir natürlich immer dabei. Großkreisel, Tonnen, Seile, Bälle, Diabolos und Jonglierteller sowie Stelzen bieten viel Spaß und schulen wie nebenbei Beweglichkeit und Geschick der Kinder. Gut angenommen wurde auch der Spielklassiker „Shuffle Board“.
Am Ende jeden Nachmittags boten wir nach dem gemeinsamen Aufräumen noch ein bis zwei ***Abschlussspiele*** an, die die anwesenden Kinder in der Regel sehr lieben. Die Spielpalette ist riesig und orientiert sich auch an den Wünschen der Kinder: Fangspiele aller Art, Farbenbingo, Fallschirmspiele…

<u>Ein kre-aktiver Nachmittag für Eltern und Kinder</u> *in Koop mit der JaS*

Zum Thema **„Freiräume - Zeit für sich selbst - Loslassen können“** bauten wir ein Areal für unsere Zielgruppe der 6-12-Jährigen auf, in dem mit gesammeltem Kunststoff- und Pappmüll kreativ gebaut werden konnte. Natürlich standen auch jede Menge Spielmaterial sowie unsere Rollenbahn zur Verfügung. Für Eltern hatten die Mitarbeiter der JaS ein Angebot vorbereitet. Leider regnete und gewitterte es an

diesem Nachmittag sehr stark, sodass wir diese Veranstaltung wirklich als „ins Wasser gefallen“ benennen können.

Kooperationsangebot im Hort an der Ganghoferstraße

An zwei Tagen im Juni stellten wir für insgesamt etwa 80 Kinder des Hortes **6000 Bauklötze** zur Verfügung. Der Bewegungsraum war komplett frei geräumt, sodass in die Breite wie auch in die Höhe gebaut werden konnte. In 4 Zeiteinheiten á 1,5 Std. konnten jeweils 20 Kinder aus allen vorhandenen Steinen bauen, was ihnen einfiel. Es entstanden z.B. Häuser, Landschaften, Dominoreihen und Türme bis zur Zimmerdecke.

Pfingstferien

In einer der Pfingstferienwochen gab es an 4 Tagen unter dem Stichwort **„Ausflüge und Abenteuer“** ein ganztägig betreutes Angebot von 8.30 bis 14.30 Uhr oder länger. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag konnten Kinder an einzelnen Tagen oder für die ganze Woche angemeldet werden.
Das Angebot wurde wieder sehr gut genutzt!
An einem Tag **radelten wir zu einem Abenteuerspielplatz**; am nächsten Tag fuhren wir zur Umweltstation im Ebersberger Forst und nahmen an der Aktion **„Abenteuer Wald“** teil.
Am dritten Tag baute sich jeder Teilnehmer einen tollen **Windwagen aus Holz** und am vierten Tag unternahmen wir einen Ausflug ins **Miniland München**.

Sommerferien - Teil 1

Dieses Jahr fand unsere **Sommerferienaktion** wieder auf dem Spielplatz an der Hauptstraße statt. Zum Thema **„Die Indianer sind los!“** konnten Kinder zwischen 9 und 14 Uhr viele kreative Angebote wahrnehmen, sich einfach treffen, sich kennen lernen, spielen und Zeit miteinander verbringen.

In den vier vom Bauhof aufgestellten Hütten lagerten wir einige unserer Materialien, die wir täglich mit den Kindern ausräumten.
Wir begannen jeden Tag mit einer **gemeinsamen Morgenrunde**, in der sich jeder kurz mit seinem Namen vorstellte, und wir einen Überblick zum Tagesablauf gaben. Anschließend bauten wir gemeinsam Tische und Bänke auf und richteten benötigte Materialien her.
Die Kinder hatten viele Möglichkeiten, sich mit dem Themengebiet der Indianer zu befassen. Sie konnten **Kleidung** aus Laken schneidern und bemalen. Sie fertigten **Kopfschmuck** sowie **Pfeil und Bogen**. Dazu passend stellten sie **Köcher** aus Papprohren her und bauten **Trommeln**. Aus Peddigrohr entstanden **Körbe** in verschiedenen Formen und Größen; manch einer stellte aus diesem Material sogar einen Köcher für seine Pfeile her. Ton eignete sich hervorragend, um **Amulette und Perlen** zu gestalten. Auch Schmuck durften die Kinder gestalten: Sie hatten dafür gebrannte und andere Perlen wie auch **Federn und Tierzähne** zur Verfügung. Eine der Hütten wurde zur **Informationsquelle für alle Interessierten**, um sich genauer mit dem Leben der Indianer Nordamerikas auseinander zu setzen.
Es gab Angebote, die über mehrere Tage liefen: Auf diesem Wege entstanden zwei **selbst gebaute und bemalte Tipis** und ein **Totempfahl** für „unsere“ Indianergruppe. Die Informationshütte wurde auch sehr fleißig bemalt.

In der ersten Woche erhielten wir Besuch von Andreas, der die angehenden Indianer ins **Bogenschießen** einführte. Dazu sperrten wir weiträumig den Spielplatz ab, denn die mitgebrachten Pfeile flogen ganz schön weit. In der zweiten Woche bestand die Möglichkeit, auf **2 Ponys** zu reiten. Das Wetter war an diesem Tag nicht sehr freundlich, und so kamen nur die hart gesottenen Indianer in diesen Genuss. Große Begeisterung fanden wieder unsere **Kanalrohre**, die im großflächigen Sandkasten wunderbare Wasserwege und Stauseen ermöglichten.
Unser **Abschlussfest** am letzten Tag fand nachmittags **für die ganze Familie** statt. Das Wetter war prima, und so fanden alle Stationen regen Zuspruch: **Zielschießen** auf (gemalten) Bär und Ziege; Basteln eines **Indiaka-Wurfballs**; **Spielstationen** wie Sack hüpfen, Hufeisen werfen, Angelspiel, Schleichpfad, Silbersuche im Sand, Schätz- und Rateaufgaben. Wer Lust hatte, durfte sich **selber schminken** und natürlich stand auch an diesem Tag der Sandkasten mit den Wasserrohren zur Verfügung. Die Infohütte war unsere **Getränkeausgabe**, die selbstverantwortlich von verschiedenen Kindern verwaltet wurde. Am **Lagerfeuer** gab es natürlich eine Stärkung in Form von **Stockbrot**.
Was uns besonders freute, war die auffallend hohe Teilnehmerzahl im diesjährigen Ferienprogramm auf dem Spielplatz! Wir vermuten, dass dies auf den veränderten Zeitpunkt (die *ersten* drei Wochen der Sommerferien!) sowie die intensivere Bewerbung der Aktion zurückzuführen ist. Auch das Thema „Indianer“ scheint nach wie vor eine große Anziehungskraft zu besitzen.

Sommerferien - Teil 2

In der letzten Augustwoche gab es an 5 Tagen ein ganztägig betreutes Angebot von 8.30 bis mindestens 14.30 Uhr oder länger. Auch hier standen die Tage unter dem Stichwort **„Ausflüge und Abenteuer“**. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag konnten Kinder an einzelnen Tagen oder für die ganze Woche angemeldet werden.

Am ersten Tag besuchten wir den **Tierpark „Hellabrunn“** und stimmten mit allen Kindern ab, welche Stationen ihnen wichtig waren.
Am zweiten Tag erhielten wir im **Museum „Fünf Kontinente“** eine spannende Führung über Nordamerikas Indianer und konnten an einem Museumsworkshop teilnehmen.
Für den dritten Tag war ein **Ausflug zum Ammersee** mit Wanderung und Schifffahrt geplant. Leider erlebten wir morgens eine lange Odyssee mit S- und U-Bahnen, weil es Probleme mit dem MVV gab. Dadurch kamen wir verspätet beim See an; es war sehr heiß an diesem Tag und so entschieden wir, nicht zu wandern, denn wir hätten –aus Zeitgründen- keinerlei Pausen mehr machen können. Der Tag am und im Wasser war trotzdem prima und die anschließende Schifffahrt auch ein schönes Erlebnis.
Am vierten Tag besuchten wir das **Neue Schloss Oberschleißheim**, genossen eine sehr schöne Führung und durften ein eigenes Stück Stuck herstellen und natürlich mit nach Hause nehmen. Im Schlosspark blieb noch etwas Zeit für Spiele; danach schafften wir unseren Heimweg gerade noch, bevor es zu regnen begann.
Am Freitag mussten wir leider den geplanten **Waldtag** ausfallen lassen, da das Wetter nicht mitspielte. Als **Ersatzprogramm** dienten Holz, Leim und Werkzeuge, und es entstanden vielfältige und witzige Holzbauten.

Fotografien zu vielen dieser Programmpunkte sind in der Fotogalerie unserer Homepage zu finden.